

*Geschichten von Pfarrweisacher
Auswanderern und ihren Familien
im Land ihrer Hoffnung
„North America“*



Ahnengeschichte

*Keine modernden Gerippe waren sie,
keine stummen Schläfer.*

*Sie haben gelebt, gewerkt, gelacht, geweint,
und sind gestorben.*

*Sie haben in ihrer Zeit einen Platz gehabt,
gepaart alle zu Mann und Frau.*

*Deiner Ahnen Geschichte ist deine Geschichte,
sie gehört dir, so, wie dir keine andere gehört,
in ihr bist auch du.*

*In jedem Jahrhundert haben deine Ahnen
mitgeschafft an der Volksgeschichte, haben ihr
Schicksal gelitten, ihren Beruf ausgefüllt,
ihre Kleidung, ihre Sitten, ihre Sorgen gehabt.*

*Haben sie Land, Haus, Handwerk, Amt,
Vieh, Bauernschaft besessen?*

Sind sie in den Krieg gezogen?

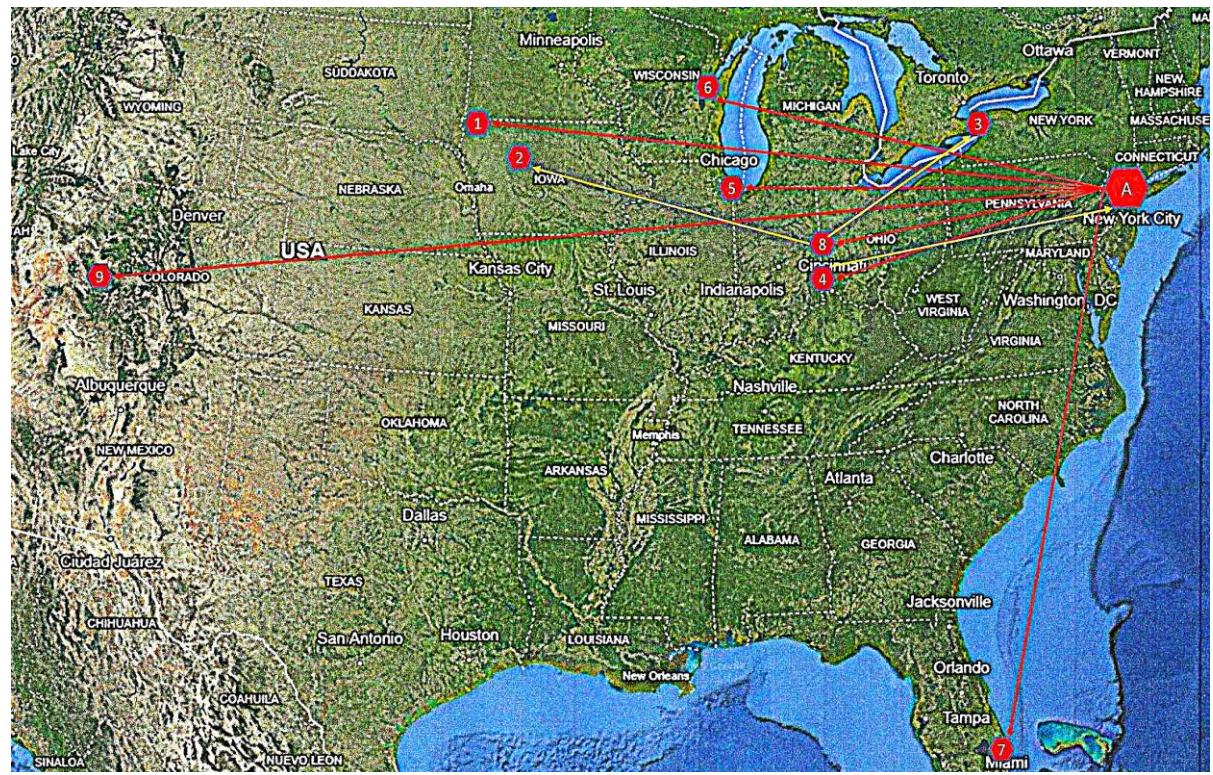
Übers Meer, in ein anderes Land?

*Haben sie gedarbt, gesungen, gemalt, geschmiedet,
gegerbt, gehandelt?*

Leben noch andere Nachkommen von ihnen?

*Haben sie Treue gehalten dem alten Heimatland,
oder haben sie es vergessen?*

Pfarrweisacher Familien die nach Amerika ausgewandert sind



A = Hafen Castle Garden New York. Hier gingen die Pfarrweisacher Auswanderer an Land.

1 = Spirit Lake Iowa, hier ließen sich die Familien Josef Schneidawind, John Phillip Kuhn und Josef Spielmann d. j. mit ihren Familien nieder.

Phillip Kuhn wohnte zuerst mit seiner Familie in Ossian Iowa, zog weiter nach Algona Iowa und ließ sich 1874 in Spirit Lake nieder.

2=Spillville, gegründet von Josef Spielmann d.Ä. Hier lebte Josef mit seiner Familie bis zu seinem Tod im Februar 1888.

3= Buffalo am Lake Erie im Staate New York; hier lebten die Familien Wendelin Spielmann und sein Schwiegervater Josef Roth.

4=Cincinnati Ohio; hier begann der Aufstieg der jüdischen Familie Heidelbach aus Pfarrweisach. Sie wurden reiche Geschäftsleute und gingen zurück nach New York, wo sie mehrere Bankhäuser gründeten.

5=Chicago; hier ließ sich Bonifatius Konrad nieder, heiratet Barbara Malek und eröffnete eine Metzgerei. Bei einem Besuch in der Heimat nahm er seine Nichte Rosa Konrad und deren Freundin Antonie Hoffmann mit zu sich.

6=Kathi Vincent geb. Raithel, lebte bis zu ihrem Tod mit ihrer Familie in Green Bay am Lake Michigan.

7=Aloisia Büttner; kam über New York nach Ormond Beach Florida wo sie bei den Milliardär John D. Rockefeller angestellt war. Sie ist wieder in ihre Heimat und starb in Pfarrweisach

8=Oldenburg, erster Anlaufpunkt der Familien Spielmann. Von hier aus fuhr die Familien des Josef Spielmann nach Iowa. Wendelin Spielmann und die Familie Roth zogen nach Buffalo am Lake Erie im Staate New York weiter.

9=Grand Junction Colorado; hier ließe sich die Familie Kaspar Müller (geb. in Braibach Rhön-Grabfeld) mit seiner Ehefrau Barbara Spielmann nieder.



New York aus der Vogelschau, im Vordergrund links das Gebäude von Castle Garden (Kat.-Nr. 6.5)

Jüdische Familie Heuchelbach / Heidelbach Haus Nr. 15

1835 ist David Heuchelbacher (Heidelbach) letztmalig unter den Pfarrweisacher jüdischen Haushaltsvorständen genannt. In den 40er Jahren des 19. Jahrhunderts muss die Familie Heidelbach das Dorf verlassen haben, denn 1850 lebte der langjährige Ortsvorsteher von Pfarrweisach, Sebastian Schmitt, als Auszügler in Haus Nr. 15, das er wahrscheinlich von den Heidelbach erworben hatte.

Kinder des David Seeligmann und Hera geb. Fleischstein Sohn des David Heuchelbach(er)

Pfeuffer David	Samson David	Moses David	Marum David	Sara	Ester
(Philip)	* 21.09.1815	* 20.12.1816	* 26.03.1819	* 26.01.1821	* 10.08.1822
* 20.6.1814		1889 in	00 13.06.1850		
+29.11.1885		Cincinnati	Frankfurt a.M.		
		genannt	+ 1875		

David	Rees	Nathan	Abraham	Maria Anna	Mila	Jeanette/Scharnette
Seeligmann	* 26.12.1824	* 18.06.1826	* 27.12.1827	* 29.11.1819	* 23.10.1832	* 01.02.1836 + 23.4.1838
* 23.11.1823		1860 in	+ 2.5.1836			
		Cincinnati				
		genannt				

Marum (Max) David Heidelbach

* 26.3.1819 in Pfarrweisach

oo 13.6.1850 in Frankfurt a.M.

+ Marum (Max) 1875

+ Henriette Gans 1909

Frankfurt a.M.

|

|

|

|

Emma Heidelbach

* 1856 New York

oo Wilhelm Bernhard Bonn

+ 1879 New York

|

|

Emma Bonn

Alfred Heidelbach

* 17.11.1851 New York

oo Julie Picard

+ 1.2.1922 Paris

|

|



Alfred Samuel Heidelbach

Geburtsdatum: 17 November 1851

Geburtsort: New York, NY, United States (Vereinigte Staaten von Amerika)

Tod: 01 Februar 1922 (70)

Paris, Paris, Île-de-France, France (Frankreich)

Angehörige: Sohn von Max Heidelbach und Henriette Heidelbach

Ehemann von Julie Heidelbach

Bruder von Emma Bonn



Beruf: Banker



Bild: Angela von Gans München

Emma Bonn geb. Heidelbach, Enkelin von Marum/Max Heidelbach aus Pfarrweisach und Henriette Gans, Nichte von Alfred Heidelbach.

Sie kam am 4. Juni 1942 von München aus in das Konzentrationslager Theresienstadt und starb dort.

Testament des Alfred Samuel Heidelbach, Sohn des Marum-Max Heidelbach aus Pfarrweisach

und der Henriette Gans

Veröffentlicht von der „New York Times“: Februar 26, 1922

Heidelbach wird 6 lokale Einrichtungen unterstützen:

Bankier teilt amerikanischen und französischen Besitz unter Verwandten und Freunden auf. Die Testamente von Alfred Heidelbach, einem bekannten Bankier aus New York, London und Paris, der am 1. Februar in der letztgenannten Stadt verstarb, wurden gestern beim Surrogates Court eingereicht. Das eine regelt seinen Besitz in Frankreich, das andere seinen amerikanischen Nachlassen.

Die Amerikanerin wird dem Mount Sinai Hospital 150.000 Dollar für die Alfred und Julie Heidelbach Station vermachen. Vermächtnisse in Höhe von jeweils 5.000 Dollar gehen an das Hebrew Benevolent and Orphan Asylum, das Institut für den verbesserten Unterricht von Taubstummen, die Kinder Hilfs Union, das Sanatorium für arme Kinder und das Lenox Hill Hospital.

Das französische Testament vom 8. Juli 1920 überlässt das Hotel des Erblassers in der Avenue d'Iena 19 seiner Frau Julie auf Lebzeiten, während der Rest der ausländischen Immobilien Henry R. Ickelheimer, einem Cousin, in der Park Avenue 300 und Max J. Bonn, einem Neffen in London, im Verhältnis von sieben Anteilen für den Cousin und fünf für den Neffen, vermacht wird. Nach dem Tod von Frau Heidelbach erhalten sie auch das Hotel in Paris. Frau Heidelbach empfängt zu Lebzeiten die bemerkenswerte Porzellansammlung ihres Mannes. Nach ihrem Tod geht die Sammlung an die Union Centrale des Arts Decoratifs im Louvre in Paris.

Das amerikanische Testament, gemacht am 14. Dezember 1920, besagt, dass Mr. Heidelbach seiner Frau den größten Teil seines Vermögens zukommen lassen will. Daher richtete er einen Treuhandfonds von 700.000 Dollar in Wertpapieren für ihr Leben ein. Wenn sie stirbt, gehen 200.000 Dollar an Herrn Ickelheimer, Cousin und Geschäftspartner, und der Restbetrag reicht aus, um zusammen mit seinen anderen Vermächtnissen 500.000 Dollar für seinen Neffen Max. A. Bonn, zu sichern. Der Rest des Treuhandfonds geht an den verbleibenden Nachlass.

Das Testament überlässt den Restbetrag treuhänderisch der Witwe. Wenn sie stirbt, gehen 250.000 Dollar an eine Nichte, Emma B. Bonn aus London, und jeweils 20.000 Dollar an Richard Lowengarde vom Hotel Lorraine, New York, und Alfred R. und Ruby S. Wallach, Cousins, die mit Frau Heidelbach in Paris leben. Jean P. Weil, Patenkind, erhält 30.000 Dollar, während je 20.000 Dollar an Jean P. und Charles B. Weil aus Paris, Marianne Weil of 53 East Seventy-second Street, und Jennie R. King, eine Cousine aus 7 East Eighty-first-Street gehen.

Auf Wunsch der Witwe gehen Vermächtnisse von je 5.000 Dollar an mehrere ihrer Verwandten. Sehr geehrter Herr: im Namen von Philip Heidelbach, verstorben, bitten wir die Testamentsvollstrecker seines Nachlasses, aus den ihnen zur freien Verfügung überlassenen Geldern, den beiliegenden Scheck über \$ 500 zu überreichen, den wir Ihnen zur Annahme als Spende an ihre würdige Institution anbieten.

Hochachtungsvoll Louis Heidelbach, Isaak Ickelheimer, Alfred Heidelbach, Vollstrecker.

Büro Präsident Hebrew Union College Cincinnati, 18. Dezember 1887.

Die Herrn Louis Heidelbach, Isaak Ickelheimer und Alfred Heidelbach, Testamentsvollstrecker:
Meine Herren: Ihre freundliche Gunst vom 14. August, in der Sie mir Kraft Ihrer Ermessensbefugnis als Testamentsvollstrecker \$ 500 für das Hebrew Union College überreichen, habe ich soeben erhalten. So geehrt und verehrt der Name Philip Heidelbach in der Gemeinde auch ist, Ihre großzügige Handlung wird ihn noch weiter vervollkommen, sein Name wird auf den Marmortafeln eingraviert werden, die für zukünftige Generationen die Erinnerung an die Wohltäter des Colleges bewahren, und der Jahrestag seines Todes (3. Dezember) wird für immer zum Anlass genommen werden, die üblichen Gebete (Kaddisch) zu seinen Ehren zu rezitieren.

Rosa Konrad
Haus Nr. 7

Rosa Antonia Barbara wurde am 30. September 1890 in Pfarrweisach geboren. Sie besuchte hier die Schule bis 1904 und lebte bis 1912 im elterlichen Wirtshaus. Ihr Onkel Bonifaz und seine Frau Barbara besuchten 1920 sein Zuhause in Pfarrweisach. Auf der Heimreise nach Chicago USA nahmen sie wahrscheinlich Rosa Konrad und ihre Freundin Antonie Hoffmann mit nach Amerika.

Bonifaz Konrad

Georg Konrad hatte eine Anzahl von Geschwistern, von denen Bonifaz, geb. 4.2.1862, und Johann nach den USA auswanderten, Anton zur See fuhr und Franz nach Kraisdorf in das Haus Klarmann heiratete. Bei einem Besuch des Onkels Bonifaz aus Amerika in den 20er Jahren, residierte er bei den Konrads in der „oberen guten Stube“ und wurde von den Kindern aus der Ferne angestaunt. Er und seine Frau Barbara haben 1913 in die neu gebaute Kraisdorfer Kirche je ein Fenster mit Glasmalerei gestiftet.

Nach dem frühen Tod Georgs III: 1909 folgte nun Franz Konrad als Bauer und Wirt. Sein jüngerer Bruder Georg, später allgemein „der Pat“ genannt, der am 20. Januar 1931 die Gretel Lochner (Nr. 7, Hauptstraße 15) heiratete. Er wollte eigentlich 1913 ebenfalls in die USA auswandern, wurde aber von den Behörden nicht weggelassen, weil er noch nicht „gedient“, also der Wehrpflicht genügt hatte. Statt nach Amerika auswandern zu können, mussten beide Brüder in den Krieg.

Statt seiner ging die jüngere Schwester Rosa-Antonia-Barbara, geb. 1890, zusammen mit einer Antonie Hoffmann aus Haus Nr. 51/53 (Hauptstraße 5). Antonie Hoffmann wohnte in Chicago bei Bonifaz Konrad und war auf der Heimreise von New York nach München. Sie starb auf dem „deutschen Dampfschiff Albert Ballin“ am 27.11.1927 (siehe Schiffstagebuch) und wurde in Hamburg beerdigt.

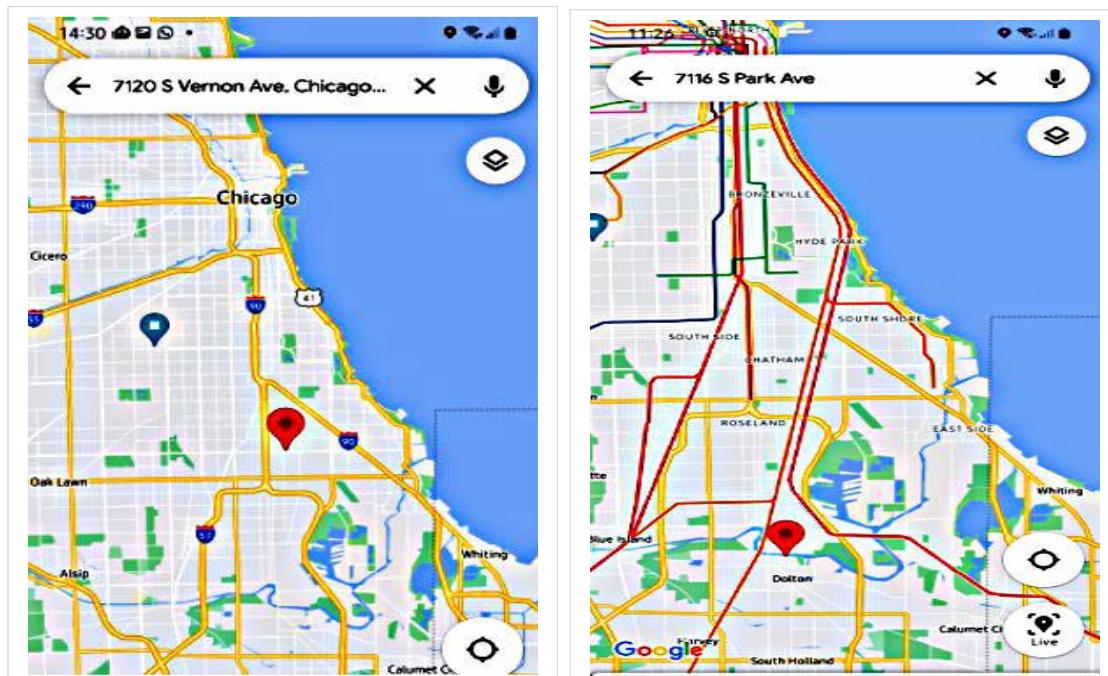


Bonifaz mit Ehefrau Barbara



auf dem Treppenaufgang zu ihrer Villa

Der Metzger Bonifazius Konrad, geboren am 4. Februar 1862, findet sein Glück in Übersee. Er wanderte 1880 nach Chicago aus und heiratete dort 1885 Barbara Melek. Beide erwarben die amerikanische Staatsbürgerschaft. Laut „United States Federal Census“ 1920 hat (jetzt Georg B. genannt) Lohnarbeit in seinem Beruf. Es gelingt ihnen, in den USA Eigentum aufzubauen, eine eigene Villa und eine eigene Metzgerei. Bonifaz Konrad wird in den US National Archive als Selbständiger „Head“ bezeichnet. Die Familie lebt in Chicago South Side, in der Nähe der Schlachthöfe „Union Stock Yards“. Als erste Wohnung der Konrads 1910, wird in Chicago die „Ward 33 Veron Avenue“ genannt 1920 lebte das kinderlose Ehepaar im eigenen Haus, in der South Park Avenue Nr. 7116, Chicago. Sie nahmen Antonia Hoffmann zu sich auf.



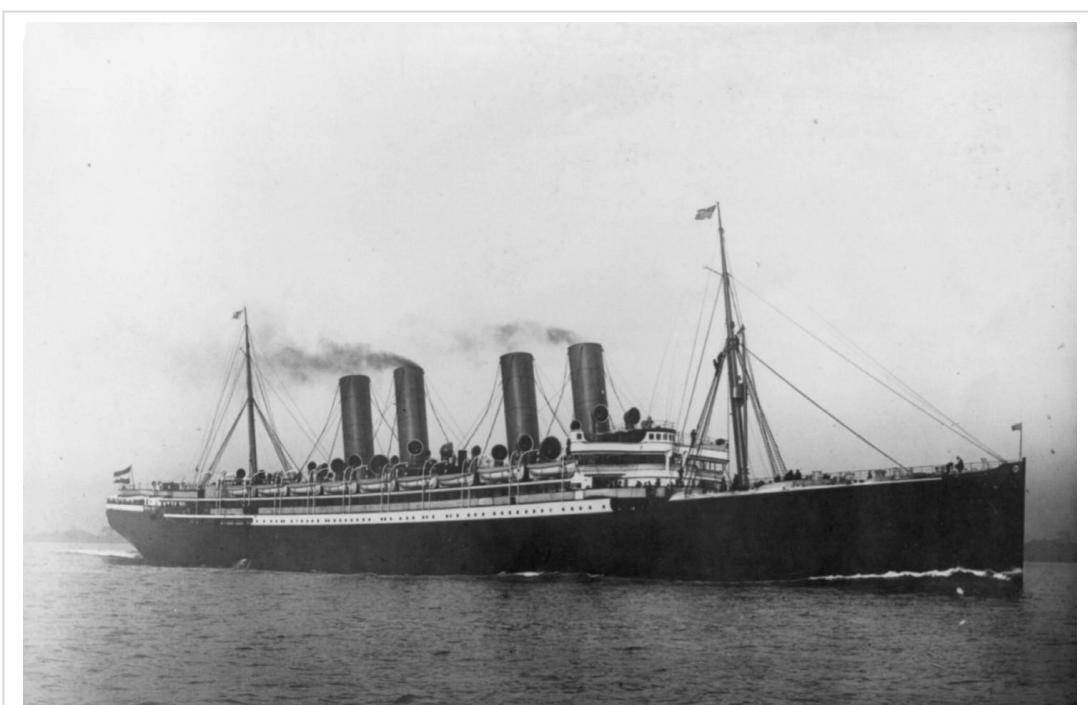
Antonia Hoffmann
Haus Nr. 51, Hauptstraße 5



Am 15. Oktober 1912 wanderte Antonia Hoffmann, geb. am 8. August 1890 nach Amerika aus. Eigentlich wollte sie mit ihrem Freund Georg Konrad zusammen nach Chicago zu seinem Onkel Bonifaz. Georg bekam aber von der Regierung keine Genehmigung, weil er noch nicht gedient hatte. Deshalb ging seine Schwester Rosa-Antonia-Barbara mit ihr. Antonias Träume, die sich eine goldene Zukunft im Amerika ausmalten, basierte auf dem Versprechen von Bonifaz Konrad „**In Chicago macht ihr euer Glück, Mädels**“, werden von der Wirklichkeit aber sehr schnell eingeholt.



Antonia fährt mit dem Zug nach Nürnberg und weiter nach Bremerhaven. Dort Zwischenstopp bis zur Einschiffung, anschließend die Überfahrt in der 3. Klasse (Unterdeck) nach New York. Danach die Ankunft in Ellis Island mit langwierigen Einwanderungsformalitäten. Nachdem die Einwanderungspapiere ausgestellt waren, ging es weiter mit der Fähre nach Manhattan. Von dort fahren die beiden Freundinnen 2 Tage mit dem Zug bis Chicago.



Auf diesem Dampfschiff „Kaiser Wilhelm der Große“ verließen Antonia Hoffmann und Rosa Konrad am 15. Oktober 1912 von Bremen aus ihre Pfarrweisacher Heimat in Richtung Amerika.
 (List or Manifest of Alien Passengers for the United States, Passagierliste des Dampfschiffes „Kaiser Wilhelm der Große“)

Auf dieser Einreiselisten Nummer 14 und 15 sind die Namen von Antonia und Rosa vermerkt. Pfarrweisach ist gut zu lesen. Beide müssen nachweisen, dass sie gesund sind, lesen und schreiben können.

LIST OR MANIFEST OF ALIEN PASSENGERS FOR THE UNITED STATES											
Required by the regulations of the Secretary of Commerce and Labor of the United States, under Act of Congress approved February 20, 1907, to be delivered											
S. S. Kaiser Wilhelm der Große sailing from Bremen October 15 th , 1912											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
No. on List.	NAME IN FULL, Family Name, Given Name	Age, Yrs. Mo.	Sex, Male or Female	Calling or Occupation	Able to Read, Write	Nationality, (Country of which citizen or subject)	Place or People Left	"Last Permanent Residence," Country, City or Town	The name and complete address of nearest relative or friend in country whence alien came	Final Destination, nearest port of entry	
1	Hoffmann	40	M	Housewife	Yes	German	Germany, Germany	NON IMMIGRANT ALIEN	Wife: Mr. Hoffmann 122½ W. 122nd Street, New York	Chicago	
2	Fischer	38	M	Carman	Yes	German	Germany, Germany	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Fischer 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
3	Billichwiler	49	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Sister: Mrs. Billichwiler 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
4	Lindner	33	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Lindner 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
5	Ullrich	17	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Ullrich 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
6	Reischl	38	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Reischl 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
7	Eberhardt	46	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Eberhardt 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
8	Brauchiger	31	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Brauchiger 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
9	Hermann	37	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Hermann 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
10	Brauchiger	43	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Brauchiger 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
11	Moeg	46	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Moeg 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
12	Gessell	46	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Gessell 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
13	Hermann	46	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Hermann 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
14	Hoffmann	40	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Hoffmann 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
15	Hoffmann	36	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Hoffmann 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
16	Werner	31	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Werner 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
17	Richter	48	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Richter 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
18	Salzberg	29	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Salzberg 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
19	Agasi	31	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Agasi 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
20	Uraut	46	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Uraut 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
21	Reisinger	38	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Reisinger 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
22	Reisinger	38	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Reisinger 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
23	Pfleiderer	60	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Pfleiderer 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
24	Reisinger	38	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Reisinger 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
25	Reisinger	38	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Reisinger 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
26	Reisinger	38	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Reisinger 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
27	Reisinger	38	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Reisinger 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
28	Reisinger	38	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Reisinger 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
29	Reisinger	38	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Reisinger 122½ W. 122nd Street, New York	New York	
30	Lerner	24	M	Waiter	Yes	Swiss	Switzerland, Zurich	NON IMMIGRANT ALIEN	Brother: Mrs. Lerner 122½ W. 122nd Street, New York	New York	

THIS SHEET IS FOR SECOND-CABIN PASSENGERS																		
STATES IMMIGRATION OFFICER AT PORT OF ARRIVAL																		
to the United States Immigration Officer by the Commanding Officer of any vessel having such passengers on board upon arrival at a port in the United States.																		
Arriving at Port of <u>at least 2 days</u> , 1912																		
-00-22-1912																		
SUPPLEMENTAL INFORMATION REQUIRED BY NATURALIZATION ACT APPROVED JUNE 26, 1900.																		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29		
No. on List.	NAME IN FULL, Family Name, Given Name	Age, Yrs. Mo.	Sex, Male or Female	Whether ever before in the United States and if so, what and when?	Whether going to join a relative or friend and if so, what relative or friend, and his name and complete address.	Whether Polygamous	Whether Polygamous	Whether in Arrest	Condition of Health, Mental and Physical	Deformed or Crippled, Nature, length of time, and cause	Height	Color of Complexion	Foot, Toes,	Hair	Eyes	Place of Birth		
																	Country	City or Town
1	Reisinger	40	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
2	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
3	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
4	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
5	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
6	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
7	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
8	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
9	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
10	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
11	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
12	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
13	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
14	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
15	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
16	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
17	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
18	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
19	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
20	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
21	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
22	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
23	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
24	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
25	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
26	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
27	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
28	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			
29	Reisinger	38	M	Never been to U.S.	Reisinger, Herman, 122½ W. 122nd Street, New York	Yes	Yes	No	Normal	6' 2"	Dark brown	5	Black	Blue	Germany, Hamburg			

Wie auf den Einwanderungsunterlagen vermerkt, wohnt Antonia bei Barbara und Bonifazius Konrad. Als erste Wohnung der Konrads 1910, wird Chicago Ward 33 Vernon Avenue angegeben. Ab 1920 leben die kinderlosen Konrads in einem eigenen Haus, in der South Park ave. Nummer 7116. Aus Bonifaz wird Georg B. Konrad und aus Antonia wird Ann Hoffmann. 1917 lernt Antonia (Ann) ihren Mann, John (Johannes) Utzel, einen deutschen Einwanderer aus Geseke NRW, kennen. Sie heiraten am 3. November 1917. John ist einer der jüngeren Söhne einer Bauernfamilie.



Note: This site uses cookies as set out in our cookie policy. To change your preferences please go to our cookie policy. By continuing to use our site, you agree to our use of cookies.

[German Emigration Center](#)

[All Results](#)

John Utzel

in the Cook County, Illinois Marriage Indexes, 1912-1942

	Name: John Utzel Gender: Male Spouse Name: Anna Moffmann Spouse Gender: Female Marriage Date: 3 Nov 1917
--	--

Suggested Records

- Cook County, Illinois, Marriages Index, 1871-1920 John Utzel

Source Information
 Ancestry.com. Cook County, Illinois Marriage Indexes, 1912-1942 [database on-line]. Provo, UT, USA: Ancestry.com Operations, Inc., 2011.
 Original data: Private donor.

Description
 This data collection contains an index to Cook County, Illinois, marriages from 1912 through 1942. The majority of these records come from the years 1914-1923. Entries

Send Your Find Home!
 Enter your email address and we will send you a link to your personalized Discovery Page



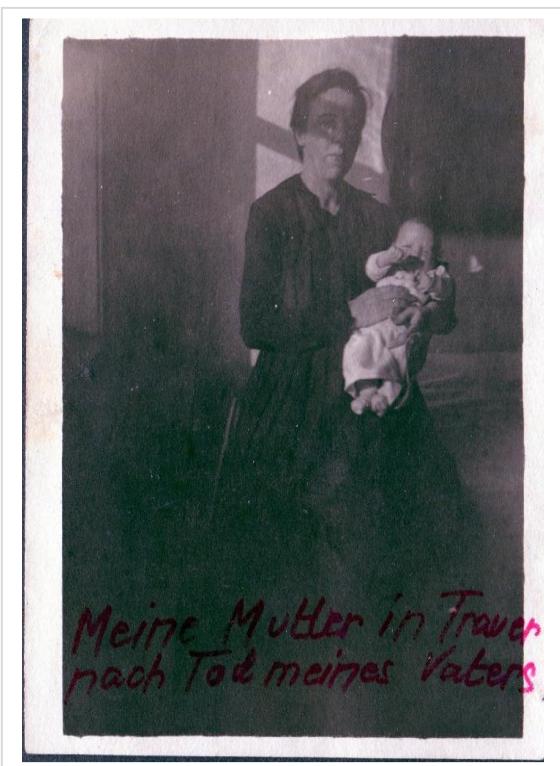
Antonia (Ann) Hoffmann



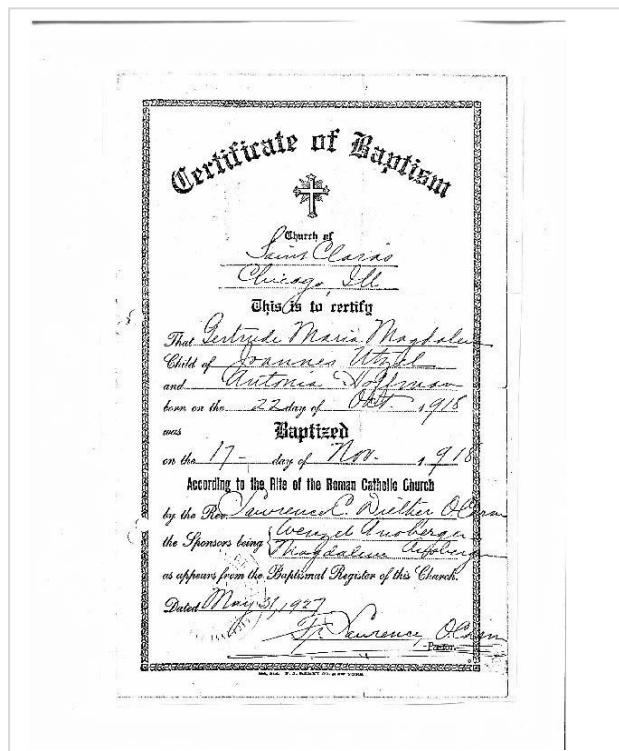
Johannes (John) Utzel

Antonia trifft ein schwerer Schicksalsschlag:

Sie wird nach fünf Monaten, hochschwanger, Witwe. John stirbt am 13. April 1918. Die Todesursache wird mit Unfall, „by accident), angegeben. Im Todesregister ist der Beruf von John mit Angestellter oder Hausmeister angegeben. Er wird am 16. April 1918 auf den St. Maria Friedhof in Chicago begraben.



Antonia mit Tochter Gertrud



Taufurkunde



Tochter Gertrud Maria Magdalena



REMARKS

Baby liegt zum 1. Mal am Montag den
22. Dezember. Baby beginnt zu pflegen am
Montag den 30. Jan. 1919.
Baby schlüttet am 29. Mai 1919
zum kleinen Pflegekind, vor für
immer versteckt ist.

Eintrag in das Baby Book: Baby verschluckte sich am 29. Mai 1919 und Frau Konrad rettete sie.
Das deutet auf eine tragende Beziehung beider Familien hin.

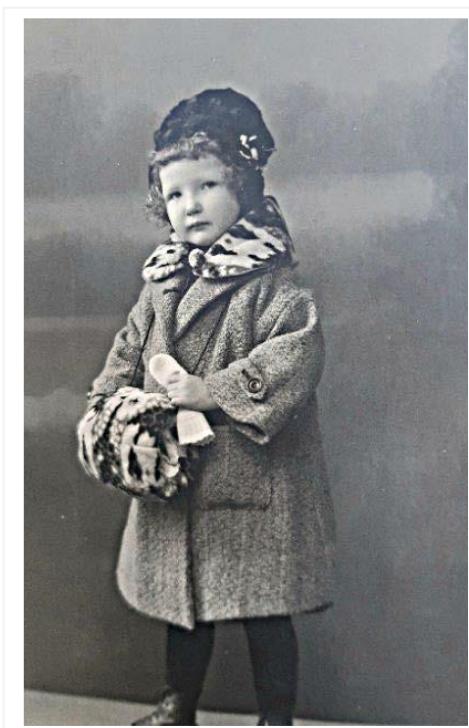
1922 bringt Antonia ihre Tochter Gertraud nach München. Die Reise geht mit dem Zug nach New York und dann mit dem Schiff 3. Klasse nach Bremerhaven., anschließend mit dem Zug nach München. Dort trifft sie nach 10 Jahren in America wieder auf ihre Familie. Diese war 1914 zwischenzeitlich nach dem Verkauf ihres gesamten Besitzes nach München gezogen. In München bringt Antonia ihre Tochter zu Pflegeeltern die sie schon aus Pfarrweisach kennt, Dorothea, Cousine von Antonia, und Georg Lengel. Herr und Frau Lengel sind bei der Aufnahme von Gertrud bereits ca. 60 Jahre und kinderlos. Der Pflegevater Georg ist Beamter der Schutzpolizei in München.



Neben den Pflegeeltern lernt Gertrud auch ihre Verwandten kennen. Den Bruder von Antonia, den Amtmann Onkel Josef mit seiner Frau Tante Zenta und der Tochter Doris. Sie lebten in München in der Dom-Pedro-Straße. Gertrud und Doris wachsen gemeinsam auf.



Gertrud noch in Chicago



in München, 4 Jahre alt

Warum sich Antonia von ihrer Tochter Gertrud trennte ist nicht bekannt.
Die Rückreise nach Chicago am 17.10.1922 tritt Antonia alleine an. Sie hat ihre Tochter in Deutschland zurückgelassen, vielleicht mit dem Gedanken ihr eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Auswanderung > Passengerlists

Staats Archiv Bremen

Bremen Passenger Lists
A Project with the Bremen Chamber of Commerce and the Bremen Staatsarchiv

Deutsch

This list consists of 12 sheets with 358 passengers!

Previous sheet

Schiff: President Fillmore **Datum der Abfahrt:** 17 Oktober 1922 **Archiv Ident.Nr.:** AII16-17.10.1922_N

Kapitän: Nordd. Lloyd, Bremen **Abfahrtshafen:** Bremen **Ankunftsafen:** New York

Trav. Class. No. Family Name First name(s) Sex Age Fam. Status Place of residence Nationality State or province Profession Destination US-Stat

III. Klasse 122 Szlavik Gezane w 28 verh Maia Porona Tschechoslowakei Hausfrau Trenton NY

III. Klasse 123 Szlavik Irene w 4 Maia Porona Tschechoslowakei Trenton NY

III. Klasse 124 Bahsa Josef m 33 verh Kip Zaluzang Tschechoslowakei Arbeiter Poughkeeps NY

III. Klasse 125 Stiglitz Emil m 16 led Vanovka Tschechoslowakei Bäcker New York NY

III. Klasse 126 Utzel Antonie w 31 Vvw München Deutsch Bayern Chicago

III. Klasse 127 Skeberite Emilia w 22 led Uzzusilis Litauen Arbeiterin Custer MI

III. Klasse 128 Brin Wolf m 29 led Kowno Russland Schmiedegeeselle Yonkers NY

III. Klasse 129 Neseika Petrone w 23 led Rugen Litauen Landarbeiterin Maywood IL

III. Klasse 130 Schroeter Willy m 34 led Groest Deutsch Sachsen Landmann Chicago IL

III. Klasse 131 Horn Josef m 20 led Berlin Polen Tagel Hoffmann Brooklyn NY

III. Klasse 132 Schaefer Wilhelm m 67 Vvw Palmyra USA Palmyra MO

III. Klasse 133 Driebes Christian m 56 verh Palmyra USA Palmyra MO

III. Klasse 134 Schatter Charles m 67 verh Palmyra USA Palmyra MO

III. Klasse 135 Bachmann Emil m 58 led West Quincy USA West Quincy MA

III. Klasse 136 Gultoch Max m 19 led Vicksburg USA Vicksburg MA

III. Klasse 137 Wozniak Johann m 34 verh Herne Deutsch Westfalen Bergmann Linden NY

III. Klasse 138 Wozniak Meta w 37 verh Herne Deutsch Westfalen Hausfrau Linden NY

III. Klasse 139 Wozniak Irene w Herne Deutsch Westfalen Linden NY

III. Klasse 140 Wozniak Wanda w 6 Herne Deutsch Westfalen Linden NY

III. Klasse 141 Wozniak Stefanie w 4 Herne Deutsch Westfalen Linden NY

III. Klasse 142 Wozniak Tadeusz m 2 Herne Deutsch Westfalen Linden NY

III. Klasse 143 Rehfeld Walter m 25 led Naumburg Deutsch Sachsen Eisenbahner Smithwick SD

III. Klasse 144 Huchtmeyer Bernhard m 18 led Mastholte Deutsch Westfalen Landmann Crothon NE

III. Klasse 145 Bartels Karl m 30 led Goslar Deutsch Hannover Vogelhändler New York NY

III. Klasse 146 Hernes Gottfried m 32 led Goslar Deutsch Hannover Vogelhändler New York NY

III. Klasse 147 Osthaus Carl m 57 led East Rondoff USA East Rondoff NY

III. Klasse 148 Bartels Ferdinand m 50 led Rondoff USA East Rondoff NY

III. Klasse 149 Reisen Meta w 22 led Steinau Deutsch Hannover Dienstmädchen Brooklyn NY

Previous sheet

© 2003-2009 (ju)
Inquiries and/or questions to the Bremen Passenger Lists will be replied by kwesling(at)gmx.de.

Aus dem Bremer Staatsarchiv.

Abreise von Antonia am 17.10.1922, in der dritten Klasse

1927 verabschiedet sich Antonia endgültig von Chicago. Sie möchte nach Deutschland und zu ihrer Tochter zurück.

Antonia Hoffmann verwitwete Utzel starb am 17. November 1927 auf der Rückreise von New York nach Hamburg, bei Brest in Frankreich, auf dem Dampfschiff „Albert Ballin“ und wurde in Hamburg beerdigten.



Auszug aus dem Schiffstagebuch des Dampfschiffes „Albert Ballin“

Abschrift.

Auszug aus dem Schiffstagebuch des deutschen Dampfschiffes Werner Ballin
Heimatshafen Hamburg, Unterscheidungssignal H. I. W. A.
Kapitän Paul Wicht, Reise von New York nach Charlottenburg
Auf Seite 140 befindet sich folgende wörtliche Eintragung:

Auf Seite 110 befindet sich folgende wörtliche Eintragung:

Herrle, daw 17. November 1927, nachmittags 5¹⁵ Uhr nach längerlicher Zeit
starb Frau Adelheid Uhl, geb. 8. Aug. 1890 in Hannover.
Wohnst. Chicago (siehe Sterberegister Nr. 1).

Betrachtet zur Zeit des Herbstfallen: $\alpha = 149^{\circ} 48' \text{ N}$ $\delta = 9^{\circ} 35' \text{ W}$.

22.11.27. 6³⁰ Schlepper Express längsseit, bekam 6⁵⁰ die Leiche zum Weitertransport nach Hamburg.

Die Übereinstimmung mit dem Schiffstagebuch beglaubigt,

Auf See, den 18. November 1927.

Paul Wiehr.

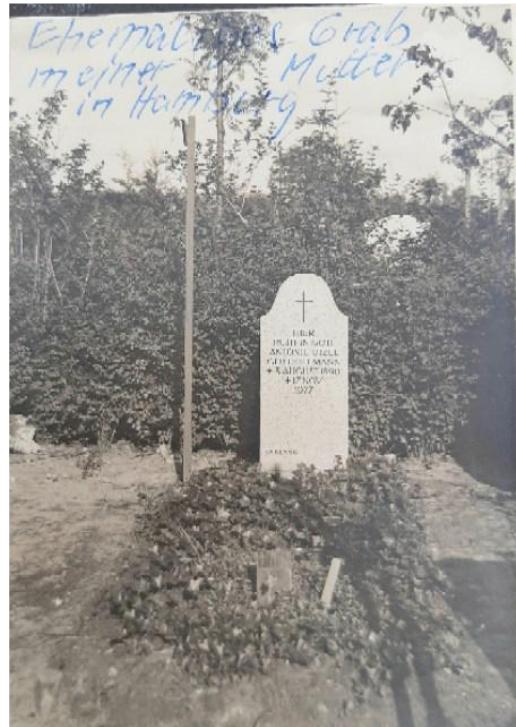
Rapitän

Anlage D der beigefügten Instruktion.

Schiff Albert Ballin

Heimatshafen Hamburg

Aus
Sterbe



Antonias Bruder Joseph führ nach Hamburg zur Beisetzung. Er regelte auch den Nachlass.
Antonia hinterlässt Gertrud 10.000 Mark in Goldpfandbriefen.



Grabstätte von Gertrud Utzel und
Gedenkstätte für ihre Adoptiveltern Georg und Dorothea Lengel

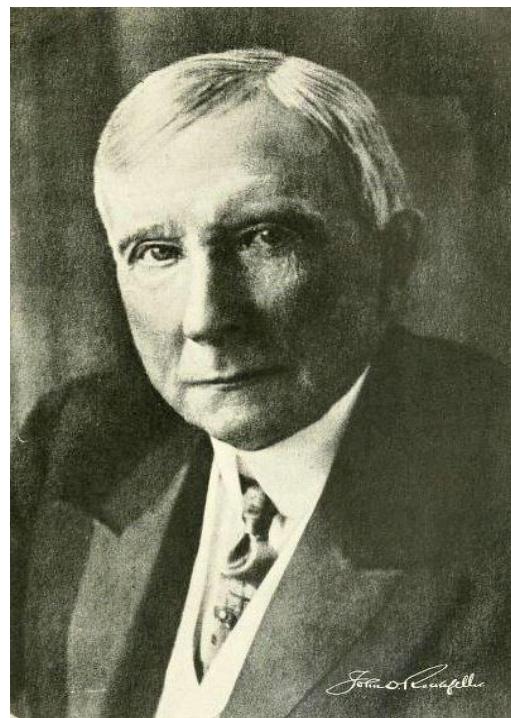
Aloysia Büttner
Haus Nr. 70



Aloysia Büttner links außen



Vor einer Kulisse der Hapag Lloyd in Bremen ließ sich 1927 kurz vor der Überfahrt nach New York die Dienstmagd Aloisa Büttner (rechts) aus Pfarrweisach fotografieren.



„John D. Rockefeller“ war der Arbeitgeber von Aloisia Büttner.

Büttner Aloisia, geboren am 12. Juni 1894, ist 1927 (mit einem Bruder oder Schwester?) von Bremen aus nach New York Amerika ausgewandert. Aloisia war u.a. als Hausmädchen bei der Familie „John D. Rockefeller“ angestellt. Ihr letzter Arbeitgeber „Männling“, ein Witwer, wollte sie heiraten und fuhr mit ihr deswegen nach Pfarrweisach. Die Familie ließ sie aber nicht zurück in die Staaten, weil sie bereits etwas verwirrt war. Sie blieb unverheiratet. Aloisia starb am 31. August 1965 in Pfarrweisach.



Aloisia auf ihrem elterlichen Anwesen. 2. v.l.

Familie Spielmann
Haus Nr. 39

Zwischen 1836 und etwa 1885 gab es vier Schübe von Angehörigen der Familie Spielmann, die ihr Glück in der Neuen Welt suchten, so 1836, 1848, 1869 und in der ersten Hälfte der 80er Jahre. Darunter waren drei Geschwister des Andreas. Seine Schwester Barbara geb. 28. März 1843, verheiratet mit Kaspar Müller geb. 13. November 1833 aus Braidbach Rhön-Grabfeld, gest. 7. August 1903 Grand Junction Colorado, reiste mit neun Kindern. Mehrere Spielmann-Verwandte ließen sich in Spirit Lake, Iowa, also im Mittelwesten der USA nieder und gehörten dort zu den „Pioniers“, den Erstsiedlern. Sie sind auf einem Kirchenfenster, den Pionier-Windows, in Spirit Lake festgehalten.

Familie Spielmann
Haus Nr. 56

Nach umständlicher und zeitraubender Genehmigung durch zahlreiche bayerische Behörden einschließlich des Innenministeriums wanderte Wendelin Spielmann nach Nordamerika aus. 1836 ging Joseph in Begleitung von Wendelin Spielmann und seiner Familie in Hamburg an Bord mit Ziel USA. Eines von Wendelins Kindern, die kleine Anna Maria kam nicht in New York an, muss also auf der Reise nach Hamburg verstorben sein, denn sie erschien auch nicht auf der Passagierliste des Kapitän G. Pallino, die in Castle Garden New York abgegeben wurde.

Laut Passagierliste der österreichischen Brigg (Zweimast-Segelschiff) „Matilda“ begleiteten ihn seine Ehefrau Gertraud (oo 9.6.1832) und vier Kinder, Gertraud 12 Jahre, Dorothea 7 Jahre, Ernst 4 Jahre, Margaretha 1 Jahr, sein Schwiegervater Josef Roth mit zwei erwachsenen Kindern; Barbara 24 Jahre und Johann 27 Jahre, zwei unverheiratete Kinder und der Familie seines Bruders, Joseph Spielmann aus Dietersdorf.



(Bild Wikipedia)

Castel Garden New York, hier kamen die Familien Spielmann, Roth, Schneidawind und Kuhn an und betraten erstmals amerikanischen Boden

DISTRICT OF NEW-YORK - PORT OF NEW-YORK.

I, *G. Pöllner*, do solemnly, sincerely, and truly swear that the following List of Manifest of Passengers, subscribed with my name, and now delivered by me to the Collector of the Customs for the District of New-York, contains, to the best of my knowledge and belief, a just and true account of all the Passengers recorded on board the Austrian Brig, Matilda, whereof I am Master, from Hamburg, G. Pöllner,
Master, 37th April, 1850.

List of Passengers of all the Persons who on board the Austrian Brig Matilda, under G. Pöllner, is Master, are

NAME	AGE	SEX	NATIONALITY	The country in which they are residing		The name in which they intend to become citizens	Date on the ship
				Time	Month		
Katharina Ritter	42	Female	German				
Bartholomäus	22	Male					
Maria Ritter	15	Female					
David Ritter	19	Male					
Dorthe Ritter	13	Female					
Barbara Ritter	8	Female					
Margaretha Ritter	6	Female					
Elisabeth Spielmann	3	Female					
Walter Roth	55	Male	Spaniard				
Anna Roth	22	Female					
Margaretha Roth	3	Female					
Elisabeth Roth	4	Female					
Elisabeth Roth	7	Female					
Anna Roth	6	Female					
Mathilde Roth	1	Female					
Wendelin Spielmann	45	Male					
Franziska Roth	36	Female	Roman				
Julia Roth	53	Female	Roman				
Barbara Roth	24	Female	Roman				
Elisabeth Roth	27	Female	Roman				
Antonius Spielmann	12	Female					
Bartholomäus Roth	7	Male					
Elisabeth Roth	41	Female					
Elisabeth Roth	1	Female					
Hannibal Roth	44	Male					
Magdalena Roth	68	Female					
Julia Roth	10	Female					
Elisabeth Roth	10	Female					
Elisabeth Roth	8	Female					
Elisabeth Roth	3	Female					
Elisabeth Roth	48	Female					
Hannibal Roth	16	Male					
Elisabeth Roth	16	Female					
Augustine Spielmann	40	Male					
Augustine Roth	25	Male					
Elisabeth Roth	67	Female					
Elisabeth Roth	8	Female					
Elisabeth Roth	57	Female					
Elisabeth Roth	4	Female					
Walter Roth	9	Female					
Walter Roth	2	Female					
Anton Spielmann	38	Male	Butcher				
Elisabeth Roth	38	Female					
Barbara Roth	26	Female					
Elisabeth Roth	18	Female					
Elisabeth Roth	16	Female					
Walter Roth	15	Male					
Elisabeth Roth	12	Male					
Elisabeth Roth	10	Female					
Elisabeth Roth	5	Female					

Passagierliste der österreichischen Brig „Matilda“ mit den Namen der Familien Spielmann

und Roth



(Bild Wikipedia)

Auf solch einer Brig sind sie nach Amerika ausgewandert

Man kann nur vermuten, welche Vorbereitungen eine solche Reise erforderte. Sie mussten nicht nur Koffer voller Kleidung, Bettzeug und persönliche Gegenstände mitnehmen, sondern auch Lebensmittel für mindesten drei Monate, besser noch länger. Ein Großteil davon bestand aus hartem Brot und gepökelten Schweinefleisch und möglicherweise etwas Käse sowie Mehl. Es sollte noch viele Jahre dauern, bis Geschäfte gesetzlich verpflichtet wurden, die Passagiere mit Lebensmitteln zu versorgen.

Nach ihrer Ankunft ließen sich die Familien Spielmann vorerst in der Nähe von Oldenburg Indiana nieder. Während Joseph mit seiner Familie mit Unterbrechungen bis nach Iowa weiterzog ließ sich im Frühjahr 1837 Wendelin mit seiner Familie in Buffalo am Lake Erie im Staate New York nieder.



Als Josef Spielmann in die Gegend von Spillville kam, war er bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten in den vereinigten Staaten und war bereits eingebürgerter Staatsbürger. Er stammte aus Dietersdorf in Bayern und wurde am 24. Juni 1801 in Haus Nr. 13 als Sohn von Johann Valentin und Ottilia (Heuchler) Spielmann geboren. 1825 heiratete Joseph Eva Münch. Sie hatten fünf Kinder, die alle mit nach Amerika kamen.

Im Jahre 1849, nachdem die Regierung die Winnebago-Indianer aus Iowa vertrieben hatte, war Spielmann einer von sechs Männern, die ihre Familien in Planwagen aus Oldenburg mitbrachten, um das üppige Prärieland an der Grenze zu erobern. Um die Reise rechtzeitig zur Ernte abzuschließen, brachen die Migranten im Februar auf. Das jüngste Mitglied der Karawane war Josephs erster Enkel, John Jacob Rausch. Er war zwei Wochen alt. Johns Eltern waren Jacob Rausch und Spielmanns älteste Tochter Margaret. Die Reise dauerte mehr als einen Monat. Zu den Grundstücken, die Spielmann vorbehaltlos seiner Rechte erwarb gehörten auch die Felder eines ehemaligen Indianerdorfes und Bauernhofes. Als die staatlichen Vermessungen abgeschlossen waren und das Land auf den Markt kam, kaufte er es für 1,25 Dollar pro Acre. Nachdem seine Ernten eingebbracht und seine Hütte gebaut waren, begann Joseph, andere Grundstücke zu erwerben, darunter das zukünftige Gelände von Spillville sowie etwas Land im angrenzenden Howard County. Er baute ein Sägewerk, fügte eine Getreidemühle hinzu, ersetzte seine Blockhütte durch ein stattliches, zweistöckiges Wohnhaus und begann Grundstücke in der Nähe der Mühle zu unterteilen, zu vermieten und zu verkaufen. Einer von Josephs ersten Verkäufen war ein Grundstück von einem halben Acre an Roman Exeliers, der mit seiner Tochter Magdalene verheiratet war. Hier, gegenüber von Spielmanns Haus auf der anderen Seite der County Road, baute Roman ein Wohnhaus ähnlich dem der Spielmann, das auch als Gästehaus diente, eine Nutzung die bis ins nächste Jahrhundert fortgesetzt wurde. Joseph Spielmanns andere drei Kinder waren John, der Margaret Akler heiratete. Ihr Haus lag nördlich von Exeliers Anwesen, auf dem Gelände der Legion Hall von Spillville. Nach Margarets Tod heiratete John Mary Mach, die Witwe von Francis Mach und Tochter des Zigarrenmachers Anton Petzina. Sie zogen nach Seneca, Kansas. Otilia heiratete Georg Krapfl und lebte in New Vienna, Iowa. Wendolyn, das jüngste Kind, arbeitete als Arbeiterin, war unverheiratet und zog nach Humphrey, Nebraska. Eva Spielmann starb 1855. Später im selben Jahr heiratete Joseph Anna Komenda, eine tschechische Witwe mit vier Kindern. Als 1859 zwischen den Deutschen und den Tschechen ein Konflikt über die kirchliche Unterstützung von St. Clements aufkam, fungierte Spielmann als Vermittler zwischen beiden Lagern. Als Lösung für ein schwieriges Problem forderte er aktiv den Bau von St. Wenceslaus mit der Grundsteinlegung. Im selben Monat akzeptierte Winneshiek County Spielmanns Unterteilung von „Spillville“.



(Bild Find a Grave USA)

Joseph Spielmann soll ein freundlicher, vertrauenswürdiger und aufrichtiger Katholik gewesen sein. Glocken in den Kirchtürmen von Spillville, Protivin und Festina zeugen von seiner Wohltätigkeit. Spielmann war ein Mann mit viel Einfühlungsvermögen und robuster Herkunft und verfügte über viele Fähigkeiten. Er war Zimmermann, Schmied, Müller, Immobilienmakler, Kaufmann, Brauer,

Bankier und hatte eine Zeit lang sogar eine Arztzulassung. Obwohl jeder, der heute unter ähnlichen Bedingungen lebte, als arm gelten würde, war Joseph nach den Maßstäben von 1852 ein reicher Mann. Die Grundsteuer von 18,96 \$, die er in diesem Jahr zahlte, war die vierthöchste des County. In den frühen Jahren des County war Spielmann Treuhänder und Wahlrichter des Calmar Township. Er saß auch in dem Unterausschuss, der während des Bürgerkrieges eingerichtet wurde, um die Quote des County an Männern und Geld zu erhöhen.

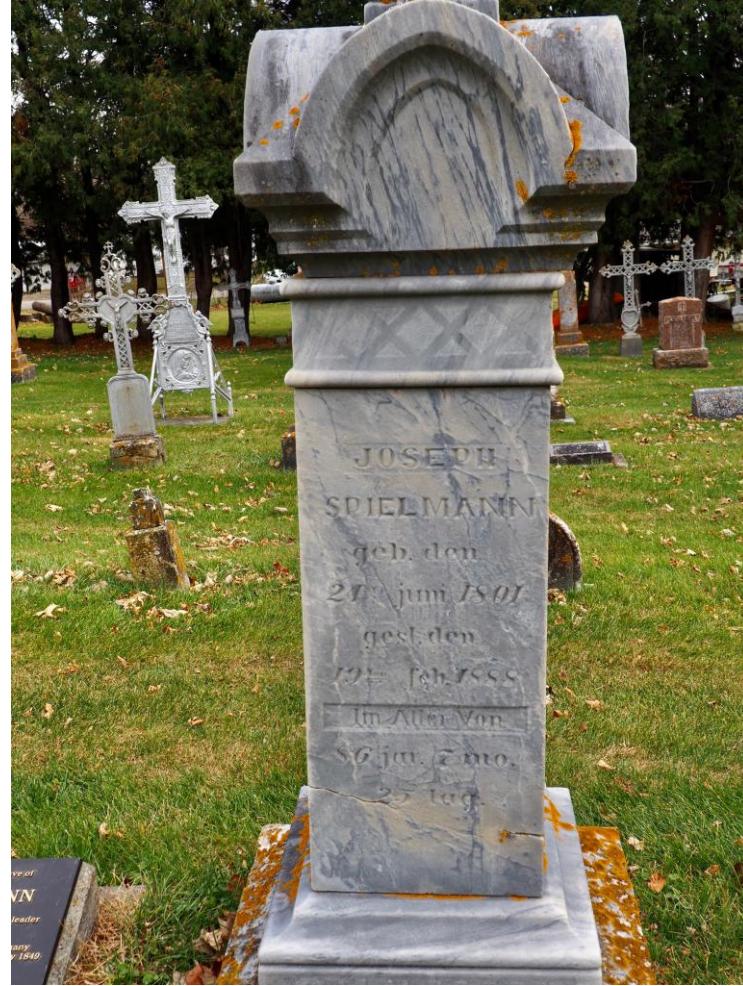
Zu Beginn seiner Ruhestandsjahre litt Spielmann mehr als genug unter Kummer und Trauer. Lange nach Ausbruch des Bürgerkrieges erkrankten zwei Töchter (Margaret Spielmann Rausch) und drei Enkelkinder (Mary Magdalena Rausch, Jacob Rausch, Wendolyn Rausch (Margarets Kinder) an Diphtherie 1863. Der Kummer ließ Spielmann mit den normalen Situationen, Rückschlägen und Belastungen des Lebens nicht mehr zureckkommen. Dies führte in der Folge zur Entfremdung von Nachbarn, Freunden und sogar Familienmitgliedern. Joseph Spielmann starb am 19. Februar 1888 an einem schweren Schlaganfall. Seine Frau Anna starb ebenfalls am 6. Dezember 1889.

Aus dem Quasquicentennial History Book of St. Clements & St. Wenceslaus Churches 1860 – 1985 Spillville, Louisiana, Seiten 497 – 499, Beck Neuzil & Beatrice Sbirl.

Kurz nach seiner Ankunft in Iowa im Jahre 1849 baute Josef Spielmann ein Blockhaus, das das erste Gebäude in Spillville Iowa war. Ursprünglich wurde der Ort nach ihrem Gründer Josef Spielmann (Spillville) benannt, doch der Name wurde falsch gelesen und lautet nun Spillville Iowa.



Josef Spielmann
Gründer des Ortes Spillville (Spielville) Iowa USA



(Bilder Find a Grave USA)

Direkt rechts liegt das Grab von
Joseph Spielmann

Pioniersiedler, Landbesitzer, Geschäftsmann, Elfenführer und Landstreicher von Spillville
Geboren am 24. Juni 1801 in Dietersdorf, Bayern Deutschland. Kam 1836 nach Amerika und ließ
sich 1849 im Winneshiek County nieder. Gestorben am 19. Februar 1888.
Gesegnet sein Andenken.



Spillville (Spielville) Iowa

Nach langer Suche fanden endlich 1987 amerikanischen Spielmanns mit Hilfe des in einer amerikanischen Todesanzeige entdeckten Stichwortes „Pfarrweisach“ ihre deutschen Wurzeln.

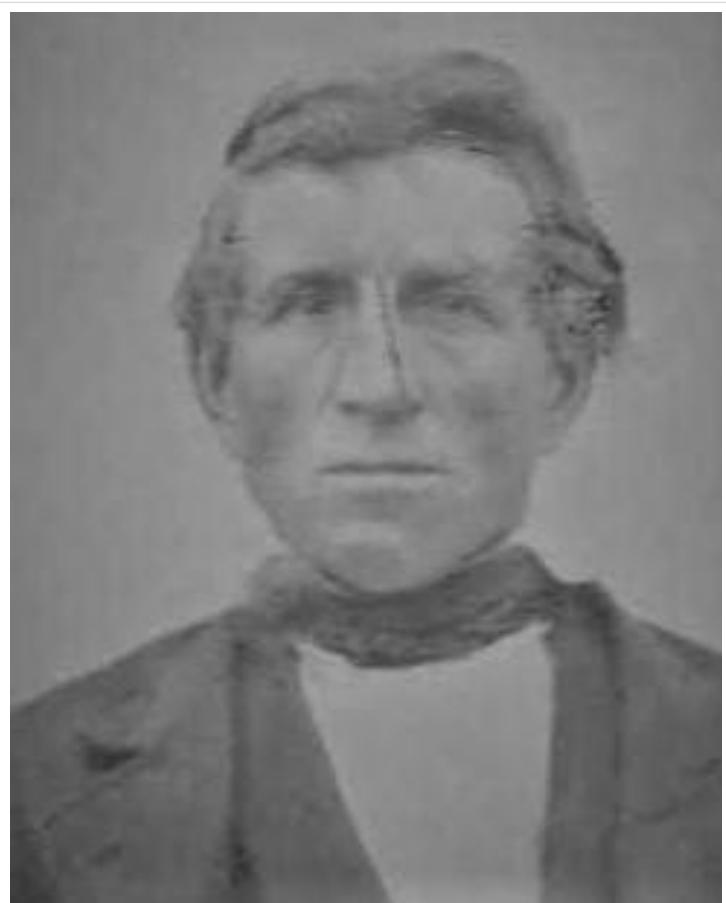
Josef Schneidawind
Ausgewandert nach Amerika 1869
aus Haus Nr. 22
Gemeindeschmiede

Josef Schneidawind, geb. 16.1.1848 als siebtes Kind von Adam und Anna Maria geb. Grönert, wanderte vor 1869 nach den USA aus, starb am 30.7.1926 in Spirit Lake Iowa. Er lebte dort in den ersten Jahren mit seiner Familie in einem Doppelhaus mit gemeinsamer Küche zusammen mit der Familie, der aus Pfarrweisach stammenden Maria Spielmann geb. 24.9.1844 + 2.11.1924 Spirit Lake, verheiratet mit John Phillip Kuhn geb. 16.9.1841 + 14.10.1932 Spirit Lake, als Farmer. Später eröffnete er in diesem Ort eine Schmiede. Josef Schneidawind war noch in Pfarrweisach eng befreundet mit Josef Spielmann, der 1869 ebenfalls nach Amerika auswanderte. Und tatsächlich sind sie auch unter den „Pioniers“, also den Erstsiedlern von Spirit Lake Iowa, genannt:



St. Margaret Cemetery Dickson County Iowa
Gedenkstätte der Familie Josef Schneidawind

John Phillip Kuhn, seine Ehefrau Anna Maria und Josef Schneidawind sind alle auf dem Friedhof „St. Margaret Cemetery, Dickinson County, Iowa beerdigt. (Ihre Grab Lot E01-2, E01-3, E05-1)



John Phillip Kuhn
* 16. September 1839 Sulzbach am Main
+ 14. August 1932 Spirit Lake Iowa
Ehemann von Anna Maria Spielmann
* 29. September 1844 in Pfarrweisach
+ 11. Februar 1924 Spirit Lake Iowa



Mrs. J. P. Kuhn

The passing of Mrs. J. P. Kuhn marks the passing of another pioneer woman from our midst. Another of those good mothers who braved the storms of that earlier pioneer life making Dickinson county the place we now enjoy. She was a good neighbor ever ready to lend the helping hand to one in sickness or trouble. She was a faithful worker in her church, the Catholic faith.

Mrs. Kuhn has not been in good health for several years suffering from heart trouble and neuritis. A short time before Christmas she went to the home of her daughter, Mrs. Carl Malmgren for a week's visit but was during the time taken ill and in spite of medical skill and loving care, gradually became weaker until Monday, Feb. 11th, when she passed peacefully away.

Mary Anna Spellman was born at Bavaria, Germany, Sept. 26, 1844, and passed away at the home of her daughter, Mrs. Carl Malmgren, on Feby 11, 1924, aged 79 years, 4 months and 15 days. Mrs. Kuhn came to America in February, 1869, with her cousin and was united in marriage to J. P. Kuhn at Ossian, Iowa, June 8, 1869. To this union eight children were born, six sons and two daughters, one dying in infancy, also three sons have preceeded her in death. Joseph in 1900, Philip in 1907, and George in December, 1922.

In 1871 Mr. and Mrs. Kuhn moved from Ossian to Algona and in 1874 they moved to Spirit Lake. Had she lived until April she would have been a resident of Spirit Lake fifty years.

Besides the faithful companion she leaves to mourn her death John K. Kuhn of Flandreau, S. D.; Frank Kuhn of Davenport, Iowa; Lewis Kuhn and Mrs. Carl Malmgren of Spirit Lake; and one sister, Mrs. Casper Miller of St. Cloud, Minn., who spent some time with her this summer.

Funeral services were held from St. Mary's Catholic church at 10:30 a.m. Wednesday and burial was made in St. Mary's cemetery.

Those from out of town in attendance at the funeral were Mr. and Mrs. John Kuhn and daughter, Marie, of Flandreau, S. D.; Frank T. Kuhn of Davenport, Iowa; Joseph Kuhn, Jr., of Fort Atkinson, Ia.; Misses Regina Kuhn and Margrete Harold of Spillville, Iowa; and Geo. Miller and family of Estherville, Iowa.

Frau J.P. Kuhn

Mit dem Tod von Frau J.P. Kuhn ist eine weitere Pionierin aus unseren Reihen verstorben. Sie war eine weitere jener guten Mütter, die den Stürmen des Pionierlebens trotzten und Dickson County zu dem machten, was wir heute genießen. Sie war eine gute Nachbarin und stets bereit, Kranken oder Notleidenden zu helfen. Sie war eine treue Mitarbeiterin ihrer Kirche, des katholischen Glaubens.

Frau Kuhn war mehrere Jahre lang nicht bei guter Gesundheit und litt unter Nervenbeschwerden und einer Nervenentzündung. Kurz vor Weihnachten besuchte sie ihre Tochter, Frau Carl Malmgren, für eine Woche; wurde jedoch während dieser Zeit krank und wurde trotz ärztlicher Geschicklichkeit und liebevoller Pflege allmählich schwächer, bis sie am Montag, den 11. Februar, friedlich einschlief.

Anna Spielmann wurde am 26. September 1844 in Pfarrweisach Bayern, Deutschland, geboren und starb im Haus ihrer Tochter, Mrs. Carl Malmgren, am 11. Februar 1924 im Alter von 80 Jahren, 1 Monat und 15 Tagen. Frau Kuhn kam im Februar 1869 mit ihrer Cousine nach Amerika und heiratete am 8. Juni 1869 in Ossian, Iowa, J.P. Kuhn. Aus dieser Verbindung gingen acht Kinder hervor, sechs Söhne und zwei Töchter, von denen eine im Säuglingsalter starb. Drei Söhne starben vor ihr: John im Jahr 1900, Philip im Jahr 1907 und George im Dezember 1922. 1871 zogen Herr und Frau Kuhn von Ossian nach Algona und 1874 nach Spirit Lake. Hätte sie bis April gelebt, wäre sie seit fünfzig Jahren in Spirit Lake ansässig. Neben ihrem treuen Gefährten hinterlässt sie folgende Männer, die um sie trauern: John K. Kuhn aus Flandreau, South Dakota, Frank Kuhn aus Davenport, Iowa; Lewis Kuhn und Mrs. Carl Malmgren aus Spirit Lake sowie eine Schwester, Mrs. Caspar Miller aus St. Cloud, Minnesota, die diesen Sommer einige Zeit bei ihr verbracht hat. Die Trauerfeier fand am Mittwoch um 10.30 Uhr in der

Von außerhalb der Stadt nahmen an der Beerdigung teil: Herr und Frau John Kuhn und Tochter Marie aus Flandreau, South Dakota, Frank T. Kuhn aus Davenport, Iowa, Joseph Kuhn Jr. aus Fort Atkinson, Tennessee, die Damen Regina Kuhn und Margarete Harold aus Spillville, Iowa und Georg Miller und Familie aus Estherville Iowa.

58 Jahre hier ansässiger Mann starb am Freitag

J.P. Kuhn, 93, verstorben in der Nacht des Donnerstags im Haus seines Sohnes.

Irgendwann am Donnerstagabend ereilte einen der Pioniere von Spirit Lake, J.P. Kuhn, der Tod. Als die Familie von Lewis Kuhn, die der er gewohnt hatte, am Freitagmorgen aufstand, erfuhr sie, dass er irgendwann in der Nacht gestorben war. Er schien gesund zu sein, als ihn sein Sohn am Donnerstagabend um 23 Uhr sah. Obwohl er das hohe Alter von 93 Jahren erreicht hatte, war er immer bei bester Gesundheit gewesen und starb friedlich im Schlaf, weil er zu alt war. Herr Kuhn war seit 1874 ununterbrochener Einwohner von Dickinson County und lebte 58 Jahre lang in dieser Gemeinde. Er ließ sich auf der alten Farm von A.M. Johnson, Sr. Ostlich der Stadt nieder, die heute von Roy Lambert bewirtschaftet wird. Als Zimmermann erbaute er viele der frühen Scheunen auf Farmen im ganzen Land. Er erbaute die erste katholische Kirche in Milford und baute die alte Calliole Kirche in Spirit Lake.

<small>THIS IS A PERMANENT RECORD. Every item of information should be stated EXACTLY. PHYSICIANS should state CAUSE OF DEATH in plain terms, so that it may be properly classified. Exact statement of OCCUPATION is very important. See Instructions on back of certificate.</small>		STANDARD CERTIFICATE OF DEATH IOWA	
		<small>State Department of Health Division of Vital Statistics STATE OF IOWA</small>	
1. PLACE OF DEATH County: <u>Spirit Lake</u> State: _____ Township: <u>Spirit Lake</u> or Village: _____ City: _____ No. _____ <small>(If death occurred in a hospital or institution give its name instead of street and number)</small>		<small>Length of residence in city or town where death occurred: 60 yrs. mos. ds. How long in U. S. if of foreign birth? yrs. mos. ds.</small>	
2. FULL NAME (a) Residence: No. <u>101</u> Ward: _____ <small>(Usual place of abode)</small>		<small>(If non-resident give city or town and State)</small>	
PERSONAL AND STATISTICAL PARTICULARS			
3. SEX Male 4. COLOR OR RACE White 5. Single, Married, Widowed, or Divorced Widowed <small>If married, widowed, or divorced (or) HUSBAND or (or) WIFE of</small> <u>Mary Anna Kuhn</u>		6. DATE OF BIRTH (month, day, and year) <u>Sept 16th 1839</u> 7. AGE Years: <u>93</u> Months: <u>0</u> Days: <u>29</u> If less than 1 day, ___ hrs. or ___ min.	
8. Trade, profession, or particular kind of work done, as spinner, sawyer, bookkeeper, etc. <small>retired farmer</small>		9. Industry or business in which work was done, as silk mill, saw mill, bank, etc. <small>had worked at corpora</small>	
10. Date deceased last worked at this occupation (month and year): <u>March 12, 1904</u>		11. Total time (years) spent in this occupation <u>72 years</u>	
12. BIRTHPLACE (city or town) <small>(State or country)</small> <u>Germany</u>		13. NAME <u>not known</u> 14. BIRTHPLACE (city or town) <small>(State or country)</small> <u>not known</u>	
MOTHER FATHER		15. MAIDEN NAME <u>not known</u> 16. BIRTHPLACE (city or town) <u>not known</u>	
17. INFORMANT <u>L. M. Johnson</u> <small>(Address)</small>		18. BURIAL, CREMATION, OR REMOVAL <small>Place:</small> <u>Spirit Lake</u> <small>Date:</small> <u>Oct 10 1932</u>	
19. LICENSED EMBALMER <u>E. P. Donovan</u> No. <u>271</u> <small>(Address)</small> <u>Spirit Lake</u>		20. FILED <u>Oct 14 1932</u> <u>Augie</u> <small>(Signature)</small>	
<small>(OVER)</small>			
<small>MEDICAL CERTIFICATE OF DEATH</small>			
21. DATE OF DEATH (month, day, and year) <u>Oct 13, 1932</u>			
22. I HEREBY CERTIFY, That I attended deceased from <u>Oct 13</u> , 1932 to <u>Oct 13</u> , 1932. <small>I last saw him alive on</small> <u>Oct 13</u> , 1932, death is said to have occurred on the date stated above, at <u>6:15</u> m. <small>The principal cause of death and related causes of importance in order of onset were as follows:</small>			
<small>Date of onset</small> <u>Smiley</u>			
<small>Contributory causes of importance not related to principal cause:</small> <small>Name of operation</small> <u>stone</u> <small>Date of</small> <u>10/13/32</u> <small>What test confirmed diagnosis?</small> <u>all</u> <small>Was there an autopsy?</small> <u>No</u>			
23. If death was due to external causes (violence) tell in also the following: <small>Accident, suicide, or homicide?</small> <u>✓</u> <small>Date of injury</small> <u>10/13/32</u> <small>Where did injury occur?</small> <u>(Specify city or town, county, and State)</u> <small>Specify whether injury occurred in industry, in home, or in public place.</small>			
<small>Manner of injury</small> <u>✓</u> <small>Nature of injury</small> <u>✓</u>			
24. Was disease or injury in any way related to occupation of deceased? <u>No</u> <small>If so, specify</small>			
<small>(Signed)</small> <u>P. G. Springer</u> <small>IM. D.</small> <small>(Address)</small> <u>101 Spirit Lake</u>			

Sterbeurkunde von John Philip Kuhn



[Bild Wikipedia]

The Bringham Young Monument (Pioneer Monument) in Spirit Lake Iowa
auf dem auch die Namen der Pfarrweisacher Erstsiedler Spielmann, Schneidawind
und Kuhn genannt werden.

Henna Gutmann (Jude) und Phanni Rosenberger sind zwischen 1837 und 1860
mit ihren drei Kindern „Aron“ * 1832; Sarla * 1835; Alexander * 1837 nach Amerika ausgewandert.
Sie stammen aus Haus Nr. 55

Bekanntmachung.
637. Adam Messerschmitt, Glaser, und Henna Gutmann, Schuhmacher von Pfarr- weisach, wollen mit ihrer Familie nach Nordamerika aus- wandern.
Forderungen an dieselben sind Donnerstag den 30. März l. J. Vormittags 9 Uhr dahier bei Vermeidung späterer Nichtberücksichtigung vor- zubringen.
Eben den 3. März 1837. Königl. Bayer. Landgericht. Jag, Landrichter. Wagner.

Adam Messerschmitt und Kunigunda geb. Heigler
stammen aus Haus Nr. 9

Da im gesamten neuen Landkreis Ebern und in den Kirchenbüchern der Pfarrei St. Kilian Pfarrweisach keine Familie Messerschmitt nachweisbar ist, kann man davon ausgehen dass Adam Messerschmitt mit seiner Frau Kunigunda und seinen sieben Kindern 1860 nach Amerika ausgewandert ist.

Barbara * 1830; Josef * 1832; Eva Catharina * 1834; Johannes * 1836, Adam * 1838;
Christiana * 1840; Karl * 1842.

Fortgangs-Nebensicht.													
Namen der Schüler in alphabetischer Reihenfolge.	Alter.		Geburtsort.	Stand der Eltern.	Fortgangs-		Deutsche Sprache.	Reichsfestschrift.	Biographie.	Familie.	Fahrgeschäfte.	Leidenschaften.	Englische Sprache.
	Jahr.	Monat.			geboren.	erwachsen.							
Walter, Georg	14	9	Großlangheim	Rätherin $\frac{1}{2}$	21	15	32	24	20	26	25	3	—
Messerschmitt, Karl	13	11	Pfarrweisach	Glasermeister	25	22	25	26	27	28	35	27	—

Zeugnis von Karl Messerschmitt, Sohn von Glasermeister Adam Messerschmitt.

geboren am 6. September 1842

Aus dem Jahresbericht des königlichen Kreises=Landwirtschafts= und Gewerbeschule nebst
Vorschule zu Würzburg für den Jahrgang 1855/56

Allgemeiner Anzeiger.

3352. Bekanntmachung.

Der Glasermeister Adam Messerschmitt von Pfarrweisach will demnächst mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern.

Etwasige Forderungen und Ansprüche an denselben oder dessen Angehörigen sind deshalb am Mittwoch den 11. Juli 1860,

Vormittag,

bei Vermeldung der Nichtberücksichtigung dahier anzubringen und geltend zu machen.

G. Nr. 8313

Abendblatt „Neue Münchener Zeitung“ vom 29. Juni 1860

Bekanntmachung.

Der Glasermeister Adam Messerschmitt von Pfarrweisach will demnächst mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern.

Etwasige Forderungen und Ansprüche an denselben oder dessen Angehörigen sind deshalb am Mittwoch den 11. Juli 1860,

Vormittag,

bei Vermeldung der Nichtberücksichtigung dahier anzubringen und geltend zu machen.

Ebern, den 19. Juni 1860.

Königliches Landgericht,

Korbib,

G. Nr. 8313

Allgemeiner Anzeiger für Bayern: Gerichtliche und polizeiliche Bekanntmachung

Terminkalender.

Am 11. Juli 9 Uhr, am 1. Reg. Rothenbuch Anmeldung von Forderungen an den Auswanderer Johann Uzuber von Laufach;
Am 11. Juli 9 Uhr, am 1. Reg. Neustadt a. S. Anmeldung von Ansprüchen an den Auswanderer G. Dietrich von Heutea;
Am 11. Juli 9 Uhr, am 1. Reg. Ebern Anmeldung von Forderungen an den Auswanderer Glaser Adam Messerschmitt mit Familie von Pfarrweisach;

Ernst Engel geb. 5. November 1884
Sohn von Johann Engel und Anna Hülbig aus Poppenhausen
Haus Nr. 68



Katharina Vincent geb. Raithel geb. 19. Dezember 1935 Pfarrweisach



Katharina Josef u. Rosel Raithel rechts außen Katharina Vincent geb. Raithel

Sie hat Anfang der 60-ziger Jahre einen amerikanischen Soldaten aus Bamberg geheiratet und ist mit ihm nach seiner Dienstzeit in die USA gegangen.

Nachruf der Kirchengemeinde St. Patrick



Katharina Vincent 71 Jahre, Green Bay (Lake Michigan) starb am 31. Dezember 2006.
Sie war geboren am 19. Dezember 1935 in Deutschland als Tochter von Andreas und Margarete
Raithel geb. Schramm.

Kati war eine aktive Freiwillige bei der Heilsarmee der St. Patrick Kirche.
Kati liebte das Reisen und genoss die Gesellschaft ihrer Freunde. Katie hinterlässt Kinder,
Gary Vincent, Karen van Eperen, Kimberly und Linda, Doston, Appleton, 4 Enkelkinder, Brian,
Aaron, Heather und Holly.

Außerdem hinterlässt sie viele liebe Verwandte in Deutschland und Dänemark und eine liebe
Freundin, Elaine Henderson, Green Bay.

Ein Totengottesdienst wird gehalten am Donnerstag, 04. Januar 2007, Um 2 Uhr nachmittags.
Dabei amtiert Schwester Marcie Lambert.
Beisetzung in Fort Howard. Gedächtnispark (Friedhof) in Fort Howard.
Ein Grabstein ist errichtet worden auf Katie's Namen.



In Loving Memory Of
KATIE VINCENT



Date of Birth
DECEMBER 19, 1935
Date of Death
DECEMBER 31, 2006

THE MEMORARE

*Remember, O most gracious Virgin Mary,
that never was it known, that anyone who
fled to Thy protection, implored Thy help
or besought Thy intercession, was left unaided.
Inspired with this confidence, I fly unto Thee,
O Virgin of virgins, my Mother, to Thee
do I come, before Thee I stand
sinful and sorrowful.
O Mother of the Word incarnate,
despise not my petitions but,
in Thy mercy, hear and answer me. Amen.*

Funeral arrangements were entrusted to
Schauer & Schumacher
FUNERAL HOME and CREMATION SERVICES
920.432.4841



In liebevoller Erinnerung an Katie Vincent
Geboren am 19. Dezember 1935
Sterbedatum 31. Dezember 2006

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, dass noch nie jemand, der zu Deinem Schutz seine Zuflucht nahm, Deine Hilfe anrief oder Deine Fürsprache erflehte, von Dir verlassen wurde. Von diesem Vertrauen erfüllt, eile ich zu Dir, o Jungfrau der Jungfrauen, meine Mutter, zu Dir komme ich, vor Dir stehe ich sündig und voller Trauer.

O Mutter des fleischgewordenen Wortes verschmähe meine Bitten nicht, sondern erhöre mich in Deiner Barmherzigkeit. Amen.

CR

By Volker Kuhn Pfarrweisach